



Pressemitteilung der Stadt Weikersheim

am 15. März 2020

„Wir sind gezwungen, weitreichende Maßnahmen zur Verlangsamung des Coronavirus zu ergreifen. Der Gesundheitsschutz unserer Bürgerinnen und Bürger steht jetzt für uns an erster Stelle“, bekräftigt Bürgermeister Klaus Kornberger nach der Sitzung des Corona-Arbeitsstabes des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis und der kommunalen Spitzen. Die dazu von der Verwaltung eingeleiteten Schritte betreffen die Bereiche Kita und Schule, Veranstaltungen, städtische Einrichtungen sowie den Dienstbetrieb der Stadtverwaltung. Sie gelten ab **Dienstag, 17. März zunächst für den Zeitraum bis 19. April 2020.**

Notfallbetreuung für Kita- und Schulkinder

Die Landesregierung hat am Freitag entschieden, dass neben dem bereits seit 9. März geschlossenen Gymnasium nun auch die übrigen Schulen (Grundschulen in Elpersheim und Weikersheim, Gemeinschaftsschule, Förderschule) als auch die Kindergärten ab **Dienstag, 17. März bis nach den Osterferien** geschlossen werden. Die Stadt richtet eine Notfallbetreuung ein für die Kinder von Eltern, die in sogenannten systemkritischen Bereichen arbeiten.

Die Notfallbetreuung wird in zwei Stufen organisiert: Am Dienstag und Mittwoch findet sie in der jeweiligen Einrichtung statt. Ab Donnerstag wird die Betreuung auf Stützpunkte konzentriert. Sie gilt für Kindergartenkinder, Grundschulkindern und für die Klassenstufen 5 und 6 der weiterführenden Schulen.

Die Notfallbetreuung ist Eltern vorbehalten, die am Arbeitsplatz dringend gebraucht werden. Diese Arbeitsplätze sind in der

- Gesundheitsversorgung (medizinisches und pflegerisches Personal, Hersteller von für die Versorgung notwendiger Medizinprodukte)
- öffentliche Sicherheit und Ordnung (Verwaltung, Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz)
- öffentliche Infrastruktur (Telekommunikation, Energie, Wasser, ÖPNV, Entsorgung)
- Lebensmittelbranche (Lebensmittelgeschäfte, Lieferbetriebe für Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs)

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Notfallbetreuung ist, dass beide Erziehungsberechtigte im Bereich dieser kritischen Infrastruktur tätig sind, im Fall von Alleinerziehenden der oder die Alleinerziehende.

Städtische Einrichtungen

Das Gebot der Stunde lautet, soziale Kontakte auf das notwendige Maß zu reduzieren. Deshalb hat die Stadtverwaltung entschieden, dass folgende öffentlichen Einrichtungen geschlossen werden: die Stadtbücherei, das Hallenbad, jeweils die kleine und große Sporthalle als auch das Tauberländer Dorfmuseum wie das Stadtmuseum. Darüber hinaus werden die Kinderspielplätze und der Stadtpark geschlossen.

Die Kurse der Musikschule Hohenlohe und die der Volkshochschule in Weikersheim können ebenfalls nicht stattfinden.

Veranstaltungen

Alle öffentlichen und privaten Veranstaltungen mit einer **Teilnehmerzahl über 20 Teilnehmer werden untersagt**. Eine entsprechende Allgemeinverfügung hierzu wird am kommenden Dienstag erfolgen.

TauberPhilharmonie

Sämtliche Veranstaltungen wurden vorerst bis zum 31. März 2020 abgesagt.

Dienstbetrieb der Stadtverwaltung

Die Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung muss aufrechterhalten werden. Um jeder Ansteckungsgefahr vorzubeugen, bittet die Verwaltung alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Anliegen **telefonisch oder per E-Mail** mitzuteilen. Besuche im Rathaus und den Ortsverwaltungen sollen auf das Unaufschiebbare beschränkt werden.

Neben dem Bauamt, dem Ordnungsamt, dem Standesamt und der Kasse ist auch das Bürgerbüro für den Publikumsverkehr geschlossen. Dringende Termine sind nur nach Vereinbarung möglich. Die Tourist-Info am Marktplatz ist ebenfalls geschlossen.

Verwaltungsintern werden Besprechungen und Zusammenkünfte auf die Anlässe beschränkt, die für den Dienstbetrieb sowie für den Sitzungsbetrieb des Gemeinderats und seiner Ausschüsse notwendig sind. Die Gemeinderatssitzung am 26. März findet statt.

Diese Regelungen gelten zunächst bis 19. April 2020. Je nach Entwicklung der Corona-Pandemie und neuer Empfehlungen der Gesundheitsbehörden wird die Stadtverwaltung selbstverständlich reagieren.

„Ich bitte nochmals alle Bürgerinnen und Bürger besonnen zu handeln und die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen einzuhalten“, so Bürgermeister Klaus Kornberger.

Außerdem bittet die Stadtverwaltung darum, sich nicht über fragwürdige Quellen im Internet und in den sozialen Medien über das Thema Coronavirus zu informieren. Dort werden vielfach Falschinformationen verbreitet. Gesicherte Informationen erhält man in etablierten Medien und auf den Internetseiten von Stadt, Landkreisverwaltung, Land und Bund.